

## Von den Füßen auf den Kopf gestellt

Der Tango - Verstand von Mauricio Castro

Auf dem Prüfstand von Tarlo

Mit munteren Werbesprüchen im Vorspann seines neuen Buches stimmt uns Mauricio Castro auf die Zukunft eines veränderten Tangotraining ein; alle sind sie ein wenig mehrdeutig und allgemein:

*“Es ist an der Zeit, sich mit der Idee vom Tango - Verstand anzufreunden.*

*- Lasse dem freien Lauf, was in dir ist!  
- Drücke dich durch Bewegung aus!  
- Eröffne dir neue Möglichkeiten!”*

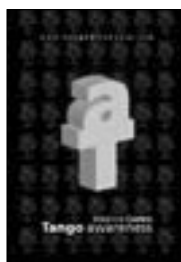
Ich hatte mir während der Lektüre und Beschäftigung mit der Übersetzung des englischen Textes vorgenommen, diese Empfehlungen ernst zu nehmen und in die Tat umzusetzen.

### Lasse dem freien Lauf, was in dir ist!

Dem ersten Rat folgend, entstand dieser Bericht darüber, was das letzte Buch “Tango Awareness”\* von Mauricio Castro Neues für die Tangotänzer bereithält. Mauricio versucht erstmals in kompakter Form darzustellen, wie er sich die Lehre und den Tanz des Tango in Zukunft vorstellt. Das Resultat seiner langjährigen Suche ist die “Tango Discovery Methode” mit den drei wichtigen Aspekten:

- 1- Tango - Verstand
- 2- Organische Struktur
- 3- 100% Improvisation

Mit *Tango - Verstand* ist der Teil der Tango Discovery Methode gemeint, der sich auf die Art der Kommunikation zwischen den Tänzern bezieht. “Keine Gewalt!”, könnte man als oberstes Motto dieser Art von



Verständigung ansehen, das u.a. “Intelligentes, mitverantwortliches Folgen und Führen” umfasst, den wissenden Umgang mit körpersprachlichen Reflexen, den intelligenten Einsatz des Gesichtssinnes, u.v.a.m.

*Organische Struktur* meint die Entscheidungsfreiheit der Tänzer beim Führen und Folgen, in jedem Zeitpunkt jedes beliebige Element seiner Ressourcen zu zitieren, gleichgültig auf welchem Bein, gleichgültig in welche Richtung.

*100% Improvisation* ist ein spezielles Echtzeittraining, mit dem die



### Offen - Offen....

unmittelbare Verfügbarkeit von Elementen trainiert und getestet werden kann.

In einem prägnanten Überblick positioniert Mauricio seine Erfindung Tango Discovery in der Tangogeschichte als letzte Entwicklung nach der Epoche des Traditionellen Tango

und des Tango Nuevo; wegen ihres lehrreichen Inhalts sei diese Passage vollständig zitiert:

### Traditioneller Tango

1- Die Folgenden sind sehr passiv. Die Umarmung ist das Mittel der Kommunikation. Führungsimpulse entstehen aus der Bewegung des Torso. Für die Folgenden dreht es sich darum, dem Torso des Führenden zu folgen.

2- Die Tänzer verbreiteten den Tanz untereinander durch den Austausch von festgelegten Sequenzen.

3- Man geht, tanzt eine Sequenz, und dann geht man wieder.

4- Terminologie: Grundschnitte, Ochos, Barridas, Ganchos, Firuletes, Calesita etc.

### Tango Nuevo

1- Die Folgenden bewegen sich weit mehr, sind aber immer noch passiv. Irrt sich der Führende, so führt der Folgende den Fehlimpuls aus. Führungsimpulse entstehen aus dem Torso.

2- Der Tanz wird erlernt durch Üben von Sequenzen. Sie werden in die eine und andere Richtung gespiegelt, das Fußsystem wird gewechselt, und die Sequenzen werden rückwärts abgewickelt. Der Tanz basiert nach wie vor auf Sequenzen.

3- Man geht, tanzt eine Sequenz, und dann geht man wieder, jedoch mit größeren Ressourcen als zuvor.

4-Terminologie: Rück- und Vorkreuz, Öffnungen, Modifikationen, Richtungswechsel, Fußsysteme.

### Tango Discovery

1- Intelligentes, mitverantwortliches Folgen und Führen. Führung vermittelt sich über das Angebot von Räumen.

-6- \*Mauricio Castro, Tango Awareness (engl.), Bs.As. (2004) - Wörtliche Zitate in kursiver Schrift.

## MAURICIO CASTRO

Die Folgenden werden jeden fehlerhaften Führungsimpuls kompensieren.

2- Der Tanz basiert auf dem Konzept der "Organischen Struktur". Steht der Tänzer auf einem seiner beiden Beine, so ist jede Art von Führen und Folgen jederzeit und in jede Richtung möglich. Die Struktur des Tanzes entsteht durch sukzessive Entscheidungen.

3- 100%Improvisation. Alles kann jederzeit geführt oder gefolgt werden.

4- Terminologie: Tango - Verstand, Richtungssysteme, Rotationsgrade, Organische Struktur, Elemente in Echtzeit, etc.

Die Art, nach Tango Discovery zu lernen und zu tanzen, geht über die Erkenntnisse des Traditionellen Tango und Tango Nuevo hinaus und erhebt den Anspruch, deren historische Nachfolge anzutreten, "eben wegen der Ausdehnung in die genannten drei Bereiche." (Tango - Verstand, Organische Struktur, 100% Improvisation).

Dieser Anspruch ist nicht eben bescheiden, aber einem Samenkorn, das eben sein erstes Grün zeigt, sieht man auch nicht an, was daraus werden wird, ein Mauerblümchen oder mächtiger Baum.

Auf diese Entwicklungschancen setzt Mauricio große Hoffnung: dass sich seine TD - Community vermehren wird dank der Tatsache, dass er mit seinem Ansatz eindeutige Elemente der sprachlichen Kommunikation definiert hat. Er verspricht sich davon, den Lernprozess zu entpersonalisieren und drastisch zu beschleunigen.

Indem Mauricio die Idee der menschheitsgeschichtlichen Evolution auf die Entwicklung der Tangotanzgeschichte überträgt, kommt er zu dem Schluss, dass durch eine Alphabetisierung des Tanzes das Erlernen und die Beherrschung des Tanzes einen ähnlichen Schub erhält wie die

Zunahme des menschliche Wissen durch die Erfindung der Schriftsprache und den Buchdruck.

Er belegt seine Thesen mit interessanten Querverbindungen zur Evolution der Menschheit:

Kleinen Stammesgruppen von den Jägern und Sammlern entsprechen frühe Tänzer des heroischen Zeitalters, denen jede Abstraktion fehlt, die nur durch Nachahmung und Wiederholung lernen. Die Kommunikation ist beschränkt durch die Zahl der "Wissenden" und die Art der Verbreitung. Es herrscht geringe Inno-



**Vorkreuz - Voleo!**

vation durch Zufall und eine Tendenz zur "Traditionalisierung".

Auf Ackerbau beruhenden Gruppen von feudalen Landbesitzern und Leibeigenen entspricht der "Maestro" als "Landbesitzer", er ist Eigentümer der Bewegungen und installiert eine Beziehung vom Typus "Feudaler Landbesitzer - Leibeigener". Persönliche, oft lebenslange Abhängigkeit und Despotie bestimmen die Entwicklung.

Der Tauschwirtschaft mit städtischen Märkten entspricht die Erfindung einer Tangosprache, die mehrere Schritte und Elemente in einer Sequenz vereint und diese benennt. Diese frühe Sprache

umfasste 40 bis 50 Worte, mit dem Problem der lokalen Dialekte und Mehrfachbedeutungen.

Die Industrielle Revolution mit Austausch auf höherem Niveau ging mit der Alphabetisierung einher; dem entspricht im Tango die Festlegung der Buchstaben des Tanzalphabets, die den Weg zur abstrakten Kommunikation über den Tanz eröffneten. M. Castro: "Diese Beschreibungen enthielten die Potenz, Tänzer auf eine neue Ebene der Kommunikation und Innovation zu heben. Die Erfindungsgabe begann, sich dem bewussten Entwurf zuzuwenden, anstatt vom zufällig entstandenen Fehler zu leben. Die Ausarbeitung von Sequenzen wurde zu einem einfachen Spiel. Improvisation erhielt den kompositorischen Wert einer Choreografie in Echtzeit."

Nach diesem ersten Einblick wollte ich nun den zweiten Ratschlag umsetzen:

### **Drücke dich durch Bewegung aus!**

Ich hatte mir vorgenommen, die Wirksamkeit der Ideen, die mir aus Intensivseminaren mit Mauricio und seinem Buch am ehesten einleuchteten, nicht nur an mir selbst, sondern mit einigen Interessenten und Freunden in der Praxis zu überprüfen. Dabei stand immer wieder im Vordergrund, Bewegungen nicht durch Vormachen - Nachahmen hervorzurufen, sondern sie nach Installation und Einübung des Tango ABC verbal oder später sogar schriftlich zu induzieren.

Wirklich verblüffend funktionieren folgende Ideen:

Körpersprachliche Führung durch Gesten trainiert das Aussenden und Lesen von körpersprachlichen Signalen, verhindert das Abladen eigener Bewegungsmängel auf den Partner, da kein physischer Kontakt zum Führen - Folgen eingesetzt wird. Ist einmal ein Niveau der Verständigung etabliert, nimmt man den Hand- Arm- Kontakt

## TANGO - VERSTAND

hinzu, den man insbesondere für Aktionen des Spielbeines und in dynamischen Gegenbewegungen braucht.

Unmittelbar mit der körpersprachlichen Führung werden die Themen Volumen und Geschwindigkeit angesprochen - Parameter der Körpersprache, die wir unbewusst lesen. Durch Übung und Pflege unserer Reflexe werden diese der bewussten Gestaltung zugänglich. Die Themen Dichte und Energie, die Mauricio in diesem Zusammenhang anspricht, fand ich für den Lernprozess nicht relevant.

Muskelspannung und Artikulationsgrad der Gelenke spielen eine große Rolle dafür, ob wir Bewegungsaufgaben erledigen können, und wie leicht oder schwer sie uns fallen. Immer wieder stoßen wir auf das Problem, dass unbewusste Körperspannungen unserer Beweglichkeit Grenzen setzen; Erkennen und Auflösen der Spannung löst das Problem.

Nehmen wir ein Beispiel zum Ausprobieren, in dem die freie Artikulation in Schulterngürtel und Armen unabdingbar für ein Gelingen ist:

Rückwärtssacadas alpha					
	1	2	3	4	3
$\alpha$	RX (Sac)		O	Esp.*	RX (Sac)
$\beta$	RX	Vol_zirk	O(Sac)	VX	O

Intelligente Nutzung des Gesichtsinnes ermöglicht stressfreie Reaktion auf Bewegung unter Aktivierung unserer eingebauten Reflexe. Die Fixierung einer Bewegung mit dem Versuch, sie zu verfolgen, die Scharfstellung der Pupillen darauf, verursacht eine gespannte Haltung und Reaktion darauf. Wir "frieren" an der Bewegung mit einer Art Tunnelblick

fest. Eine andere, lässige Reaktion auf Bewegungen ermöglicht uns der "laterale" Blick, mit dem wir fast wie nebenbei einen fallenden Gegenstand mit einem Handgriff erwischen.

Eine wichtige Entdeckung von Mauricio ist der Oppositionsreflex des Geführten, eine Idee, die mir im Bereich der körpersprachlichen Bodenarbeit mit Pferden ("Pferdeflüsterer") erstmals begegnete.

*"Der Ansatz, jemanden auf mechanische Weise von einem Platz auf den anderen zu ziehen oder zu drücken, wird in den meisten Fällen einen Widerstand hervorrufen. Dies ist nicht nur eine menschliche Eigenart, sondern allgemeines Verhalten jeden Lebewesens. Wenn du versuchst, einen Hund zu ziehen oder zu drücken, wird er vermutlich Widerstand leisten."*

Das Gegenmodell gegen Aggression - Widerstand ist das der Einladung - Einwilligung:

*"Wenn du für jemanden eine Tür öffnest, so ist dies nichts anderes als eine Einladung, sich zu bewegen. Du drängst ihn nicht, sich zu bewegen, du versuchst ihn nicht mit Energie durch die Tür zu zwängen. Diese Art, jemanden in eine Bewegung einzuladen, gibt ihm die Information darüber, was du von ihm wünschst. Er erhält die Information rechtzeitig, sodass er sich effizient bewegen kann. Sogar dein Hund wird dich verstehen."*

Auf diese Weise wird Führung neu definiert, die Physis von der Kommunikation getrennt. Kleine Lügen werden erbarmungslos aufgedeckt, so, wenn Tänzer über ihre Führung reden: "Ich führe mit Energie, mit der Umarmung, mit dem Torso, den Armen, meiner Intention..." , nagelt

Castro sie ganz klar fest: *"...und wenn du Druck anwendest ist, so benutzt du Druck. Vom Standpunkt des Führenden macht es viel mehr Sinn, Raum anzubieten, und vom Standpunkt des Folgenden, in diesen Raum hineinzugehen; so sind wir frei, den physischen Kontakt zu unserem Vergnügen einsetzen."*

Ein etwas schwaches Kapitel folgt zur Tanztechnik, aus dem ich keine praktischen Konsequenzen ableiten konnte außer dieser: Falsche Fehler sind zu vermeiden! Der wertvollste Hinweis besteht in der Kritik anderer Lehrmethoden, die, statt eine Bewegungsaufgabe als Ziel zu stellen, eine endlose Zerlegung in Einzelstapen vornehmen, dies an Körper und Bewusstsein fortsetzen (wobei nach der Zerlegung meist keine oder unfertige Synthese erfolgt). Als Beispiel - auch dafür, dass der Humor in dem Buch nicht zu kurz kommt - gibt Mauricio die Zerlegung eines Lachens nach dieser Methode:



### Einladung - Einwilligung

*"Spanne eine Oberlippe an, bis wir die oberen Zahnreihen sehen können. Öffne die Augen ein wenig weiter als üblich. Erzeuge einige Kontraktionen in deinem Magen, als ob du Schluckauf hättest. Lehne dich ein wenig nach*

\*ESPERA - Pause - Tangoelement, das später noch eingeführt werden soll.

## MAURICIO CASTRO

*vorne. Lege eine Hand auf deinen Magen oder schlage damit auf die Oberschenkel. Nun lasse die Energie von deinem Zentrum aus fließen."*

Wie viel besser ist es, einfach einen guten Witz in die Runde zu werfen! Oder?

### Lernen

Mit dem praktischen Erwerb des Tango ABC, der Kommunikationstechnik, der technischen Beherrschung von Spielbeinelementen erhält der Lernende erstmals die Kontrolle über seinen Lernprozess, kann sein Lernen selbstständig planen und überprüfen. Dass dies den Lernfortschritt beflügeln wird (bei den Fleißigen, Faule tanzen nicht), ist offensichtlich. Dementsprechend unbescheiden sind die Vorgaben, die Mauricio aus seiner Erfahrung macht:

*"Nach sechs Monaten Training sollte man dies beherrschen:*

*A- Jeden beliebigen Schritt in jede beliebige Richtung mit jedem Bein führen oder sich führen lassen.*

*B- Zwölf verschiedene Vorwärtssacadas für den Mann und die Frau kennen.*

*C- 36 verschiedene Voleos der Frau kennen.*

*Nach einem Jahr:*

*D- 24 Rückwärtssacadas für Mann und Frau.*

*E- 36 Voleos in Linie.*

*F- Wenigstens 20 verschiedene Ganchos.*

*G- Barridas.*

*Zweites Jahr:*

*Du solltest im Stande sein, jedes dieser Elemente jederzeit zu aktivieren, ohne vorher eine Sequenz auszuführen, um zu einem bestimmten Element zu gelangen. Du solltest im Stande sein, deine eigenen Sequenzen zu definieren."*

### Editieren

Hat man eine neue Sprache gelernt, so ergibt sich natürlich ein weites Feld der persönlichen Befriedigung aus der eigenständigen Anwendung. Das Editieren, die Gestaltung des eigenen Tanzens, verdeutlicht Mauricio an einem Beispiel:

*"Manche Tänzer sagen, dass sie in ihrem Tanz bestimmte Bewegungen nicht anwenden, weil sie diese nicht mögen, wie Ganchos, Sacadas, Voleos, Sprünge etc. Die meisten dieser Tänzer sind aber, abgesehen davon, dass sie diese Elemente nicht mögen, gar nicht in der Lage, diese auszuführen. So gesehen ist es kein realer Editionsprozess, den sie anwenden, sondern sie scheuen sich, die Herausforderung anzunehmen."*

Ein realer Editionsprozess schöpft aus dem Vollen, einer umfassenden Ausbildung, das die Bildung unbewusster Muster von vorn herein mit in Betracht nimmt und durch intelligentes Üben vermeidet.

### 100% Improvisation

Insbesondere im Echtzeittraining mit den Audiohilfen der externen Ansage (z.B. 100% Improvisation Audio CD) von Schritt- und Spielbeinelementen erlangt der Trainierende eine pragmatische Kontrolle seines Lernfortschrittes und einer permanente Rückmeldung über die reale Verfügbarkeit seines Tanzrepertoires.

### Einzelfragen

Man findet nützliche Hinweise zu vielen Einzelfragen, wie zur Pflege des Stolperreflexes (Sacadas, Barridas), zu der missverständlichen Begriffsbildung der senkrechten Achse im Zusammenhang mit verschiedenen Geschwindigkeiten, der Spiegelsymmetrie - Falle, der intelligenten Nutzung des lateralen Blickfeldes, zum Gehen (Hacke - Sohle), den High - Heels, u.v.a.m.



### 100% Improvisation

#### Proactive lead & follow

Zwei grundlegend wichtige Elemente sind für Mauricio sein "proactive lead & follow" - am besten übersetzt mit "Intelligentes, mitverantwortliches Führen & Folgen" -, Ideen, die ihm so am Herzen liegen, dass er sie in den USA als Trademark registrieren ließ. Worum geht es?

*Intelligentes, mitverantwortliches Folgen*

*"Eigenverantwortliches Folgen ist die Art und Weise, wie wir heutzutage tanzen. Wir wissen, dass das Tanzen im vollen Umfang genossen werden kann, wenn du die Fähigkeit besitzt, dich mit der Musik zu bewegen. Sogar in frühen Stammesverbänden basiert der Tanz darauf, sich zum Rhythmus der Musik zu bewegen. Also gilt unabhängig davon, was geführt wird, dass du dich stimmig zum Takt der Musik bewegen musst, wenn du deine Freude am Tanz haben willst."*

*Intelligentes, mitverantwortliches Führen (Locken in eine Bewegung)*

*"Die beste Führung überhaupt besteht darin, deine Partnerin rechtzeitig wissen zu lassen, was wir tun werden,*

---

## TANGO - VERSTAND

---

damit sie sich darauf vorbereiten kann, die entsprechende Bewegung auszuführen. Dies bedeutet, dass der erste Gedanke einer guten Führung darin besteht, in welche Richtung ich meine Partnerin lenken will, indem ich durch eine Geste und das Öffnen des Raumes



**Wortlos (P.L.-O.)**

ein Angebot mache, wodurch die grundlegenden, neurologischen Bewegungsreflexe meines Partners aktiviert werden.“

Ja, in der Tat, und wenn die Telepathie funktioniert, macht es großen Spaß!

### Lerngesetze

Zum Ende noch zwei der fünf Gesetze des Lernens, die Mauricio verkündet, nicht hiererst zu nehmen, da es sich um nichts *“als hilfreiche Lügen handelt, und sie keinerlei Logik enthalten“*:

#### Spaß muß sein I - Erstes Gesetz:

*“Wenn eine Sequenz oder eine Übung oder, was immer du tust, nicht funktioniert, so ist es deinertwegen, nicht wegen deines Partners.“*

*Eine der besten Übungen ist es, mit jemanden zu tanzen, der im Vergleich mit dir eine geringere Stufe von Tanzkenntnissen besitzt. Wenn sie nicht*

*wissen, wie man folgt, so verbessere deine Führung. Wenn sie nicht wissen, wie man führt, so verbessere deine Qualität als Folgender.*

#### Spaß muß sein II - Zweites Gesetz\*:

*“Wenn du die dringende Notwendigkeit verspürst, deinen Partner zu korrigieren, unternimm einen kleinen Spaziergang.“*

Wer immer noch Zweifel hat, ob der Ansatz von Tango Discovery seiner Selbstfindung dient, kann einer Idee von Mauricio folgen und dies tun:

*“Wirf einen Blick auf den Kalender und auf die Uhr. Schreibe deine Adresse auf, wo du dich aktuell befindest, und schon hast du dich im Grunde gefunden.“*

Nun zum letzten Tip aus der Werbung:

#### Eröffne dir neue Möglichkeiten!

Ja, indem ich mein Eigenes hinzutut, die gegebenen Werkzeuge nicht nur betrachtet, sondern selbst genutzt habe, war erfahrbar - für mich und die Gruppe, die sie mit mir erprobt hat, wofür und wie weit sie taugen. Wir hatten unser Vergnügen damit, durch ein abwechslungsreiches, selbstgestaltetes Training. Die Trainingseinheiten sind dokumentiert und diffundieren, z.T. als schriftliche Trainingsanweisungen, über das Internet. So habe ich z.B. eine Gruppe in Russland angestoßen, die Trainingsmethode zu erproben, der einzige Kommunikationskanal ist das Internet, ein weiterer Beleg für die gelungene Übertragung von Tanztechnik in abstrakte Sprache und modernste Form der Vermittlung.

Der einzige Zweifel, der bleibt, ist, ob der unstrittige Wert dieser Trainingsmethode für den modernen Tango seinen Weg hier in Europa in die Breite machen wird, in einer Art selbstgetriebener Diffusion, dem

Gesetz der Evolution folgend, dass das Bessere des Guten Feind ist, so wie Mauricio dies erhofft.

Noch ist die Nische, in der sich Tango Discovery entwickelt, klein und einer Avantgarde vorbehalten, aber Mauricio und seine Helfer werden nicht müde, die Ideen in Intensivseminaren in Bs.As. und rund um die Welt zu verbreiten. Medien wie die *“100% Improvisation“* - Audio CDs und das *“Tango Awareness“* - Buch (bislang nur in engl.) werden dabei helfen.

Das einzige Hindernis auf diesem Weg der Verbreitung könnte Mauricio selbst sein, wenn er der Versuchung erliegen sollte, seiner Idee auf ausschließlich kommerziellem Weg zum Durchbruch zu verhelfen.



**Ohne Eile (P.L.-O.)**

Wie war das mit dem Rad? Oder der Bibel? Oder mit LINUX? Mein Schlusswort ist dieses: Nichts ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit noch kommen wird...

Weitere Beiträge vom TangoXperten Tarlo folgen. Zu Tango Discovery s.a. BDT 34, 35, 36, 37 und den Artikel zum Milonga - Lehrvideo von Pepito in diesem Heft.